

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 43

Artikel: Ermunterung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Con brio – in Schottland

Wer sucht, der findet.

Der Suchende in diesem Fall war ein deutscher Journalist. Das Angenehme – das Edinburger Festival – mit dem Nützlichen verbindend, wollte er dort oben im Norden herausbekommen, ob, was die Fama behauptet, nun stimme oder nicht, ob die Schotten wirklich ... wie soll ich's ausdrücken ... ob, um einen für uns hier naheliegenden Vergleich zu ziehen, eine gewisse Wessensverwandtschaft zwischen den Baslern und den Schotten in puncto puncti nun tatsächlich bestehe oder nicht ...

Was Klaus Wagner zum Thema dann fand und schmunzelnd auf der Wäscheleine aushängte, war – getreu dem Inhalt, wenn auch mit meinen eigenen Worten erzählt –, dieses Histörchen:

Adam Harasiewicz, Chopin-Preisträger von 1955, gab im Rahmen der Festwochen einen Chopin-Abend.

Auch in Schottland scheint man beim Klavierspielen zu sitzen. Und so war auch für Harasiewicz eine Sitzgelegenheit an den Steinway geschoben worden. Zu befürchten

ist allerdings, daß die Spartiaten sie als zu spartanisch abgelehnt hätten, selbst wenn Gutenberg eigens ihretwegen sich bereitgefunden haben würde, tausend Jahre früher auf die Welt zu kommen.

Harasiewicz aber, noch spartanischer als die Getreuen des Leonidas,

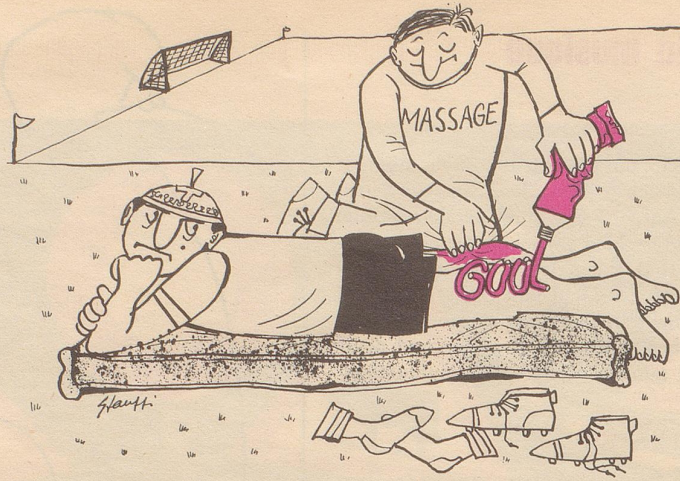
war nicht so heikel und nahm sowohl das Ding an sich, als auch den erhöhungs- und besänftigungshalber auf das Sitzmöbel gepackten Stoß alter Zeitungen widerspruchslos hin. Er war einzig darauf bedacht, soweit und sobald die Verhältnisse oben bei Chopin es ge-

statteten, schnell einmal unten nach dem Rechten zu sehen, das heißt: den Stoß, wie der Coiffeur das Kissen für den Kunden, vor dem Heißlaufen schleunigst umzudrehen. Eine Vorsorglichkeit, die jedes Lob verdient. Denn Vorbeugung ist schließlich immer noch besser als Selbstentzündung ...

*

Ich erzählte die Geschichte dann hier brühwarm meinem Freund George McGeagh. «Ja», sagte George träumerisch, während er behutsam die nur zu zwei Dritteln gerauchte Zigarette ins Etui zurücklegte, weil es zum Essen gongte, «man würde es gar nicht glauben, wieviel Verwendungsmöglichkeiten es für alte Zeitungen doch so gibt...»

Pietje



Schweiz-Frankreich am 12. Oktober 1960

Die Spezialmassage hat gewirkt!

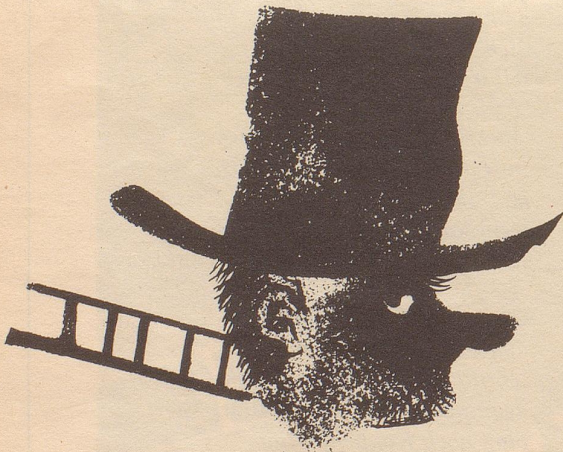
Ermunterung

Der junge Mann hielt um die Hand seiner Geliebten an. Vor Schüchternheit konnte er seinen Antrag nur stotternd stellen. Der zukünftige Schwiegervater ermunterte ihn: «Junger Mann, sprechen Sie doch ganz ungeniert. Noch können Sie den Schnabel auf tun!»

ka

No. 5 Kaminfeger bringt Glück

Sammeln Sie Glück! Sie erhalten ein hübsches, kleines Geschenk, wenn Sie alle 9 Sujets der air-fresh Glücksinserate, welche diesen Winter erscheinen, an Doetsch, Grether & Cie. AG., Basel 2, einsenden.



...bringt oft Glück
air-fresh bringt immer
gute Atmosphäre

Glück kann man nicht erzwingen, aber die «richtige Atmosphäre» ist oft ein erster Schritt dazu. Gerüche sollen nicht stören ... wenn sich der Besuch so richtig wohlfühlen soll ... wenn man auf einen gepflegten Haushalt Wert legt ... wenn im Bureau ein angenehmer Geist herrschen soll. Darum denken Sie immer rechtzeitig an



air-fresh

OVIGNAC

überall Hahn im Korb SENGLET